

13/2010

e-teaching.org-Ringvorlesung: Wie lassen sich Lehr-Angebot und Lern-Nutzung in Vorlesungen optimal aufeinander abstimmen?

Tobias Zimmermann (Pädagogische Hochschule Zürich) und Daniel Hurtado (Universität Zürich) berichten am Montag, 05.07.2010 um 14 Uhr, in einer Vorlesung auf www.e-teaching.org über ihre Erfahrungen mit Online-Diskussionen in der Hochschullehre.

Tübingen, 30.06.2010. Besonders bei Vorlesungen mit großen Teilnehmerzahlen ist es nicht immer einfach für die Lehrenden, auf Rückfragen einzelner Studierender einzugehen und einer Monologisierung der Veranstaltung entgegenzuwirken.

Innerhalb der letzten zehn Jahre wurde an der Universität Zürich zu diesem Zweck ein spezielles Blended-Learning-Format etabliert und kontinuierlich weiterentwickelt. Verschiedene Veranstaltungen werden seitdem von einem internetbasierten Diskussionsforum begleitet und die Studierenden zum regelmäßigen Online-Austausch aufgefordert. Durch die stetige Auseinandersetzung der Dozierenden mit ihren eigenen Lehrinhalten ist es möglich, das Lernangebot neu zu überarbeiten und mit dem Nutzungsverhalten der Lernenden abzustimmen.

Tobias Zimmermann vom Zentrum für Hochschuldidaktik (Pädagogische Hochschule Zürich) und Daniel Hurtado vom Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik (Universität Zürich) veranschaulichen in ihrem Vortrag das Entstehen einer Feedback-Schleife im Online-Dialog zwischen den Studierenden und Lehrenden. Das dabei zugrunde liegende Veranstaltungskonzept erleichtert den Lehrenden, Rückfragen auch bei großen Teilnehmerzahlen zu beantworten und die Vorlesungsinhalte an den Wissensstand der Studierenden anzupassen.

Vortrag: „**Passung von Lehr-Angebot und Lern-Nutzung in Vorlesungen**“

Beginn: **Montag, 05.07.2010 um 14:00 Uhr.**

Der Online-Vortrag findet im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „E-Lectures“ statt: <http://www.e-teaching.org/specials/e-lectures>

Zur Vorbereitung stehen folgende Berichte der Referenten online zur Verfügung:

Zimmermann, T.; Hurtado, D.; Berther, M.; Winter, F. (2008). Dialog mit 200 Studierenden – geht das? Blended Learning in einer Vorlesung mit hoher Teilnehmerzahl. Das Hochschulwesen, 2008(6): 179-185.

Hurtado, D., & Zimmermann, T. (2009). Blended Dialog. Online-Austausch in Veranstaltungen mit vielen Studierenden. Hamburger eLearning Magazin, 03: 13-15.

Im Community-Bereich können Sie weitere Informationen sowie den Login-Zugang abrufen: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/>.

Der Login wird ab 13:45 Uhr freigegeben.

Die Teilnahme an den Live-Events von e-teaching.org ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann anschließend auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Kontakt & weitere Information:

Christine Scherer

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-119, Fax: 07071/ 979-105, E-Mail: c.scherer@iwm-kmrc.de

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiter/-innen. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.